

Erledigt

## Tonstudio Hackintosh grafikarte

Beitrag von „Bunterhund“ vom 23. Februar 2017, 06:51

### [Zitat von Sainz](#)

Habe jetzt öfters im internet gelesen und bei youtube gesehen das es Probleme mit firewire karten und Soundkarten gibt, wie wär es mit Thunderbolt und dann mit einen ertappter auf firewire?

Hat da einer Erfahrungen?

Die angesprochenen Probleme sind in den meisten Fällen darauf zurückzuführen, dass kein Chip von Texas Instruments eingesetzt wird oder nicht nach dessen Spezifikationen. Diese Problematik hatten manche mit den Macs von 2007. Diese sind meines Wissens nach aber behoben worden.

### [RME FIREWIRE Hintergründe](#)

[RME Workaround](#)

[RME Workaround](#)

### [Zitat von kuckkuck](#)

[@MidiN](#) Das stimmt so nicht. Normalerweise läuft USB einwandfrei, solange man es richtig konfiguriert. Manchmal aber (nur auf Hackintoshs) gibt es Probleme mit zB Audio Tools wie zB DACs, welche häufig sehr empfindlich sind. Manchmal lassen sich dann die Probleme durch einen anderes USBKext etc fixen, manchmal aber leider nicht. Für die paar Leute suchen wir nach einer Lösung 😊

Richtig, ich würde sogar behaupten, dass die Core Audio Lösung für Viele besser funktioniert als ASIO4ALL auf Windows. Auch an einem Hackintosh. Jedoch muss ich mit Scham feststellen, dass meine Behauptung, die Latenzkompensation oder ältere Plugins sei an der Sache schuld, unwahrscheinlich ist.

Viel offensichtlicher ist, dass ich die USB Schnittstelle sehr stiefmütterlich behandelt habe und

sich somit die von mir angesprochenen Probleme relativieren.  
Wie 'griven' schon geschrieben hat, ist da einfach etwas know how und Handarbeit gefragt.

#### Zitat von MidiN

Alles klar und das Problem sind dann Dropouts? Oder werden die Audio-Interfaces nicht richtig erkannt? Oder wie äußert sich das? Tritt das Problem nur bei Class Compliant Geräten auf, also für die kein gesonderter Treiber vom Hersteller installiert wird, oder generell auch für Geräte wie z.B. von MOTU für die man einen gesonderten Treiber installiert? Beschränkt sich das auf Audio-Interfaces oder ist USB MIDI Hardware auch betroffen, also wie z.B. ein MIDI Keyboard?

Wenn der USB Teil, wie bei mir nicht richtig konfiguriert ist, kann aber muss es nicht zu Dropouts kommen.

Meine Vermutung ging in Richtung Class Compliant, da ich ein solches Interface gerade benutze und ein meinem Hacki getestet habe. Jedoch würde ich erstmal keinen Unterschied machen zwischen proprietärem Treiber und Class Compliant sondern mittlerweile eher, zwischen Ordentlich konfiguriertem USB und fauler Integration 😞 wie es bei mir der Fall ist.